

## Bundesprojekte im Bereich „Mobilität“



### Kampagne

### „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“

### Strategie und Ziele / Bedingungen

### Resultate aus der Pilotphase

Monika Tschannen-Süess

Leiterin Bereich Mobilität im Energiestadtprogramm

31.8.2006



## Mobilitätsmanagement in Unternehmen



Impuls aus der Privatwirtschaft

Zusammenarbeit Gemeinden und Unternehmen



## Mobilitätsmanagement in Unternehmen



Im September 2005 wurde die **dreijährige Kampagne** „**Mobilitätsmanagement in Unternehmen**“ lanciert

### Ziele

Projektträger und rund 100 Unternehmen

Nachweis von CO<sub>2</sub>-Reduktion

Win-win für alle Beteiligten



## Mobilitätsmanagement in Unternehmen



**Doppelstrategie**

**Kurz- und mittelfristig**

**Langfristig**



## Mobilitätsmanagement in Unternehmen



Partner und Projektträger sind  
**Gemeinden** und Organisationen

Beispiel



**uster**

Mobilitätsdialog der  
Energiestadt Uster



## Mobilitätsmanagement in Unternehmen



Projektträger erhalten für Aufbau und eine Umsetzung  
im ersten Betrieb: CHF 10'000.-.

Für jedes weitere Unternehmen: CHF 2'000  
Unternehmen haben mindestens 50 Mitarbeitende

Für Analyse und Evaluation: Programmgestütztes Tool  
von EnergieSchweiz für Gemeinden



## Schlussevaluation Pilotphase 2003 – Okt. 2005



- ◆ Resultate aus 13 Betrieben
- ◆ Verwaltung und Privatwirtschaft
- ◆ verteilt auf 6 Standorte (Zentren, Agglomeration, ländliche Gebiete)
- ◆ unterschiedliche externe und interne Rahmenbedingungen
- ◆ zwischen 110 und über 3'000 Mitarbeitern



## Massnahmen Pendlerverkehr



- ◆ PP-Bewirtschaftung
  - in 5 Betrieben umgesetzt, in 1 Betrieb Einführung beschlossen, in 2 Betrieben geplant
- ◆ Förderung öV-Nutzung
  - in 6 Betrieben finanzielle Anreize umgesetzt, in 2 Betrieben geplant
  - in 1 Betrieb öV-Verbindung verbessert
- ◆ Velo-Nutzung
  - in 5 Betrieben umgesetzt (Veloaktionstag, neue Veloständer, Abgabe Velovignette), in 3 Betrieben Massnahmen geplant
- ◆ CarSharing
  - in drei Betrieben umgesetzt (Standplatz, Member-Card Mobility, öV-Mobility kombiniert)



## Massnahmen Kundenverkehr



### ◆ PP-Bewirtschaftung

- 1 Betrieb umgesetzt

### ◆ Förderung öV-Nutzung

- Information zur öV-Erreichbarkeit und geringem Parkplatzangebot in schriftlichen Infos an Kunden und auf dem Internet in 1 Betrieb umgesetzt, in 1 Betrieb geplant

### ◆ CarPooling

- Information an Kunden zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur Erreichung des Standortes in 1 Betrieb umgesetzt



## Massnahmen Geschäftsverkehr



### ◆ Effiziente Autonutzung

- Reduktion oder Aufhebung Spesenentschädigung in 3 Betrieben umgesetzt

### ◆ Förderung Velonutzung

- Betriebsvelos eingeführt

### ◆ CarSharing

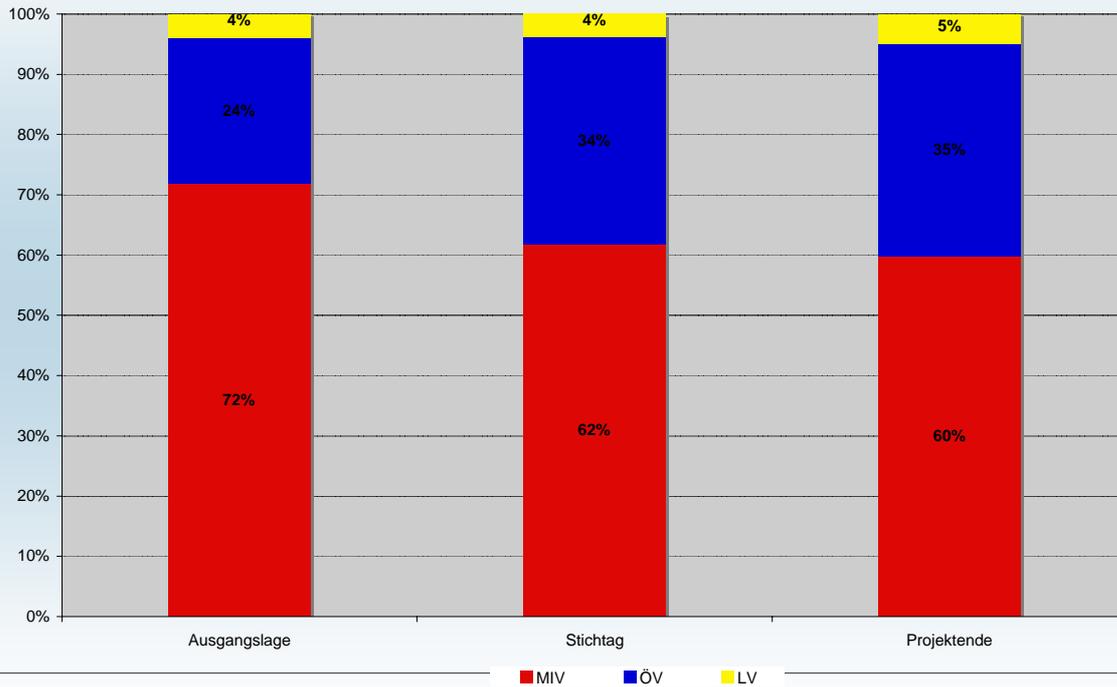
- Ausbau interne CarSharing-Nutzung, übertragbare Mobility-Membercard in insgesamt 3 Betrieben umgesetzt

### ◆ Andere Massnahmen

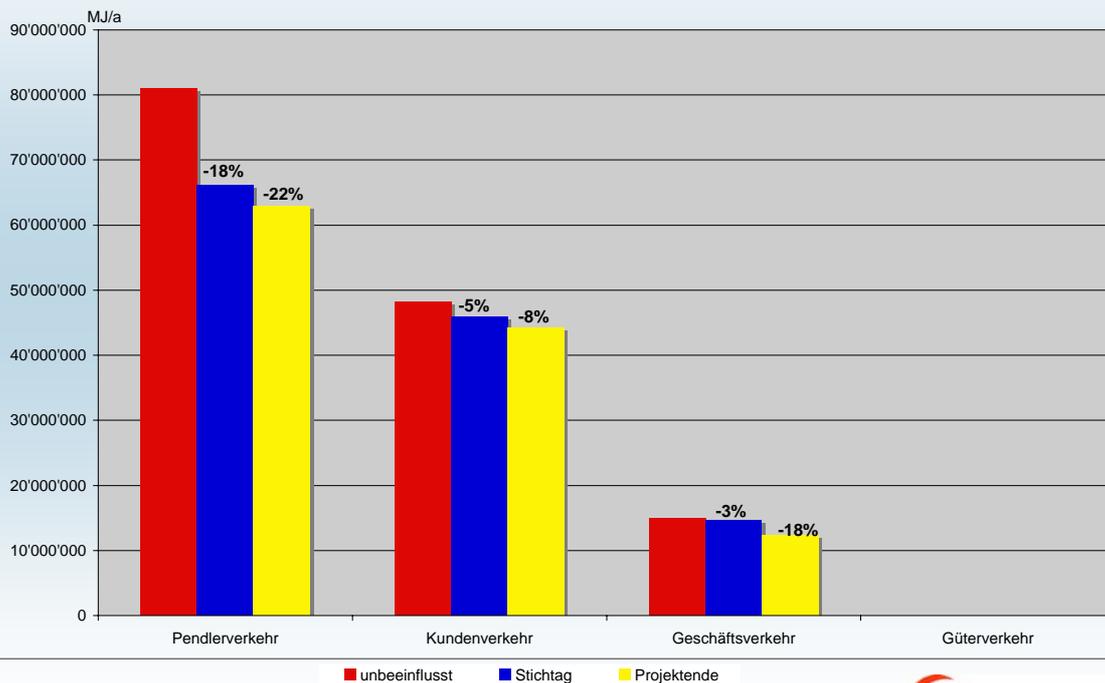
- Eco-Drive - Kurse in 4 Betrieben durchgeführt
- Beschaffung der Infrastruktur für Video-Konferenzen in 1 Betrieb geplant



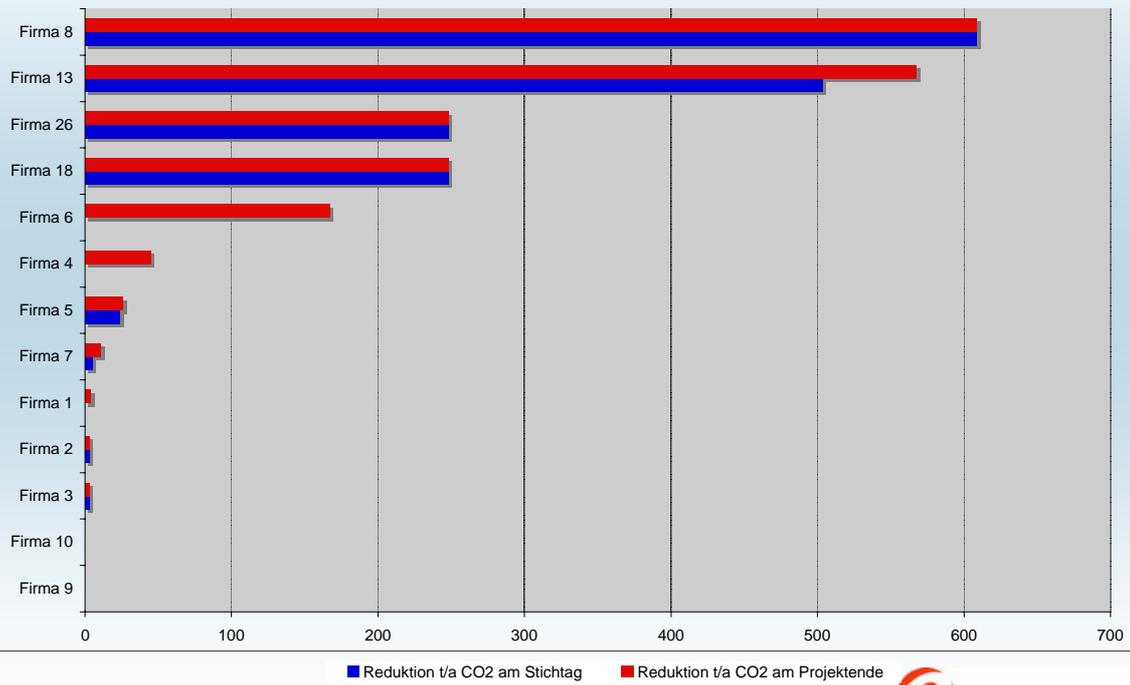
## Verkehrliche Auswirkungen (Modal-Split km/a)



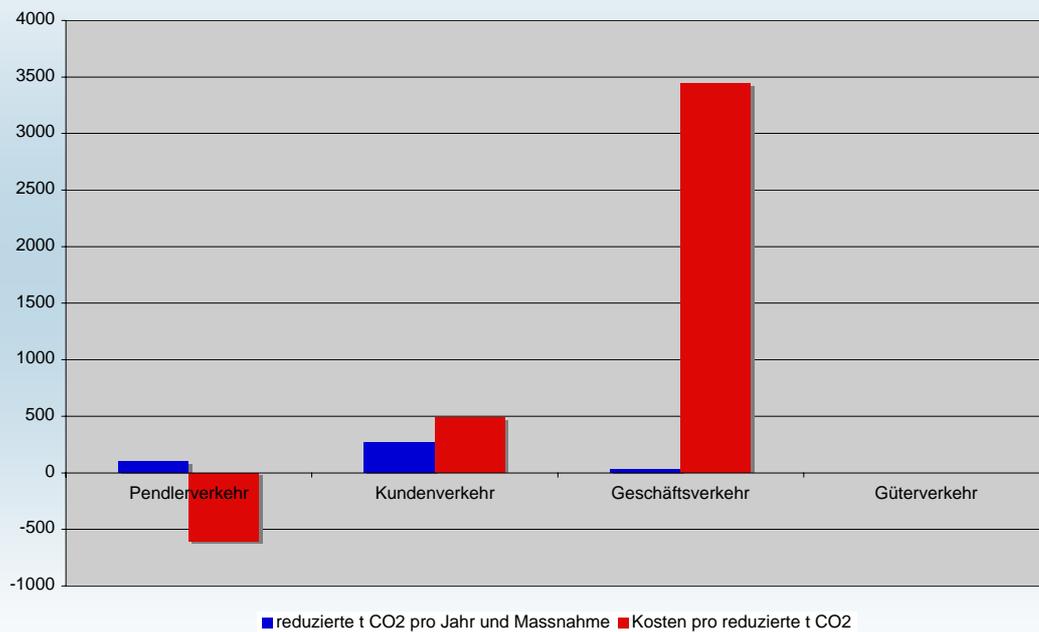
## Energetische Auswirkungen



## Umweltwirkungen



## Finanzielle Auswirkungen



## Empfehlungen an Betriebe



- ◆ Fundierte (quantitative) Analyse der Ausgangslage ist notwendig
- ◆ Problemorientiertes Vorgehen ja: als Mittel zum Zweck
- ◆ (Umwelt-)Wirkung läuft über Push&Pull- Massnahmen-Mix
- ◆ Kontinuität von Mobilitätsmanagement: klare interne Zuständigkeiten, Abstützung durch Geschäftsleitung, Integration in bestehende Managementsysteme



## Empfehlungen an Standortgemeinden



- ◆ aktive Rolle gegenüber Betrieben ausüben
  - Vorbildfunktion ausüben
  - Basis-Support anbieten
- ◆ Ordnungspolitischen Rahmen schaffen bzw. nutzen
  - Parkplatzverordnung / Fahrtenmodell
  - Baubewilligungsverfahren / Gestaltungsplanung



## Mobilitätsmanagement in Unternehmen



Einstieg bis Februar 2007

Konzept und Pflichtenheft für Vertragspartner

**[www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch)**

oder direkt bei bei Monika Tschannen

Leiterin Kampagne; EnergieSchweiz für Gemeinden

Tel. 033 334 00 26 / [monika.tschannen@bluewin.ch](mailto:monika.tschannen@bluewin.ch)

Grundlagen und Beispiele: [www.mobilservice.ch](http://www.mobilservice.ch)

